

Adventszeit



Bereits im 6. Jahrhundert wurde in Rom die Adventszeit gefeiert. Advent heißt Ankunft und weist eine Doppelbedeutung auf: Jesus ist auf diese Welt gekommen und wird wiederkommen. Sie beginnt mit dem vierten Sonntag vor dem 24. Dezember. Früher zeichnete sich die Adventszeit durch häufigen Gottesdienstbesuch sowie Fasten aus. Sie war eine stille Zeit, die es zu überbrücken galt. Heute ist die Adventszeit die hektischste Zeit im Jahr: Geschenke besorgen, Plätzchen backen, Wohnung dekorieren, Weihnachtskarten schreiben, Weihnachtsfeiern, Weihnachtsessen vorbereiten und vieles mehr.

Adventsbrauche

In der Adventszeit haben sich zahlreiche Brauchtümer entwickelt, die teilweise bis heute erhalten geblieben sind.

- *Adventskranz*



Adventskalender

Adventskranz



- Der Adventskranz ist einer der wichtigsten Bestandteile der Adventszeit. Meist wird er aus Tannenzweigen gebunden, mit Weihnachtsschmuck und vier Kerzen dekoriert. An jedem Sonntag im Advent wird eine Kerze angezündet als Symbol dafür, dass das Licht, das Zeichen des Lebens, zunimmt, trotz der Dunkelheit.

Die Geschichte des Adventskranzes

- Den Brauch des Adventskranzes gibt es erst seit ca. 150 Jahren. Der evangelische Pfarrer Johann Heinrich Wichern aus Hamburg baute einst ein Waisenhaus. Dieses Haus wurde das „Rauhe Haus“ genannt, in dem im Advent eine Andacht gefeiert wurde. Man sang Lieder und der Pfarrer erzählte den Jungen in dem Waisenhaus von Weihnachten. Jeden Tag wurde eine Kerze angezündet so das an Weihnachten 24 Kerzen an einem Kronleuchter hingen. Den Jungen gefiel dies so sehr, das sie den Leuchter mit Tannenzweigen als Zeichen für das Leben schmückten. Dieser Lichterkranz erfreute nicht nur die Jungen, sondern auch die Hamburger, die selbst solch einen Kranz haben wollten. Nur waren 24 Kerzen für eine Wohnung zu viel, deshalb wurden die Kerzen auf vier reduziert, für jeden Sonntag eine. Und so verbreitete sich der Adventskranz von Norddeutschland aus in ganz Deutschland.

Adventskalender

- Am ersten Dezember erhalten die Kinder einen Weihnachtskalender mit 24 Türchen, hinter denen sich Bilder oder Schokolade verbirgt. Die 24 Türchen des Kalenders markieren die Tage bis zum Heiligabend.



Die Geschichte des Adventskalenders

- Gerhard Lang (1881-1974) ist wohl der Erfinder des Adventskalenders. Seine Mutter zeichnete einst auf einen Karton 24 Kästchen und brachte jeweils ein kleines, typisches, schwäbisches Gebäckstück (Wibeles) an. Als er Teilhaber einer Druckanstalt wurde, erinnerte sich der Pfarrerssohn an sein Kindheitserlebnis und ersetzte das Gebäck durch farbenprächtige Bilder. Und so kam 1908 der erste Adventskalender, jedoch noch ohne Türchen, auf den Markt. Ab 1920 wurden Adventskalender mit Türchen hergestellt, so wie wir sie heute kennen.

Kannst du antworten?

- Wie heißt Advent auch?
- Wann beginnt Advent?
- Wie viele Kerzen hat Adventskranz?
- Wie alt ist der Brauch des Adventskranzes?
- Was erhalten die Kinder am ersten Dezember?

Zdroje:

- http://dl.cjd-rostock.de/wp-content/uploads/2009/11/15062920_84fb8d03ac.jpg
 - <http://www.deutsche-lebensart.de/Advent.html>
 - <http://stadtbibliotheksalzgitter.files.wordpress.com/2009/11/adventskranz.jpg>
 - <http://www.grundschulmaterial.de/inhalte/de/Klasse14/HuS/Klasse%201/Feste%20und%>
 - <http://www.musikverein-pallien.de/adventskalender/adventskalender.jpg>
-
- Staženo: 27. 11. 2011